

Grosser Gemeinderat

Worb, 9. Februar 2021

401. Sitzungsprotokoll

Termin	Montag, 8. Februar 2021, 19:30 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Ort	Bärenplatz 2, Worb, Gemeindesaal
Leitung	Gfeller Niklaus, Gemeindepräsident (bis Geschäft Nr. 3) Fivian Bruno (SVP), Präsident (ab Geschäft Nr. 4)
1. Vizepräsident	Suter Michael (FDP)
2. Vizepräsident	Santschi Jürg (BDP)
1. Stimmzähler	Federer Guido (SP)
2. Stimmzähler	Zingg Stephan (SVP)
Mitglieder	Cetin Mayk (EVP) Moser-Utiger Silvia (EVP) Stauffer Michael (EVP) Stöckli Rolf (EVP) Christensen Sven (FDP) Kölliker Lenka (FDP) Lanfranconi Elena (FDP) Marchand Andy (FDP) Rothenbühler Marc (FDP) Schweizer Hans Peter (FDP) Stucki Daniel (FDP) Hofer Thomas (BDP) Jorio Marco (GLP) Jost-Pfister Catarina (GLP) Moser Regina (CVP) Wyss Eduard (BDP) Zürcher Deborah (parteilos) Aebersold Daniel (SVP) Bigler Markus (SVP) Kohli Stephan (SVP) Reber Markus (SVP) Steinmann Hans Ulrich (SVP) Stucki Simon (SVP) Bircher Andreas (SP) Büchel-Wampfler Sandra (SP) (ab 19.36 Uhr; Geschäft Nr. 1) Cavargna Tiziano (SP) Flentje Burkhard Sibylle (Grüne) Gerber-Maillefer Myriam (Grüne) Goetschi Thomas (SP) Günther Paula (Grüne) Heil Günter (Grüne) Hodler Adrian (SP)

Marthaler Matthias (SP)
Wenger Claude (Grüne)

Abwesend

Von Arx Roland (Grüne)

Gemeinderat

Gfeller Niklaus, Gemeindepräsident
Gerber Urs
Hauser Adrian
Lädrach Markus
Moser Christoph
Waber Karin
Wermuth Bruno

Sekretariat

Bigler Jürg, Gemeindeschreiber-Stellvertreter

Protokoll

Bigler Jürg, Gemeindeschreiber-Stellvertreter

Geschäfte

1. 12/0/0 Parlament
Provisorische Stimmenzähler/innen: Bezeichnung
2. 12/0/0 Parlament
Traktandenliste: Genehmigung
3. 10/0/1 Grosser Gemeinderat, Büro
Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2021, Präsident/in: Wahl
4. 10/0/1 Grosser Gemeinderat, Büro
Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2021, 1. und 2. Vizepräsident/in: Wahlen
5. 10/0/1 Grosser Gemeinderat, Büro
Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2021, 1. und 2. Stimmenzähler/in: Wahlen
6. 10/1/2 Geschäftsprüfungskommission
Geschäftsprüfungskommission; Wahl von fünf Mitgliedern für die Jahre 2021 bis 2024
7. 10/1/2 Geschäftsprüfungskommission
Geschäftsprüfungskommission; Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2021 und 2022
8. 10/1/1 Aufsichtskommission
Aufsichtskommission; Wahl von sieben Mitgliedern für die Jahre 2021 bis 2024
9. 10/1/1 Aufsichtskommission
Aufsichtskommission; Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2021 und 2022
10. 12/0/0 Parlament
Grosser Gemeinderat; Terminplanung: Kenntnisnahme
11. 10/31 Fraktionen
Fraktionszusammensetzungen 2021
12. 12/0/0 Parlament
Mitteilungen
13. 12/0/0 Parlament
Protokoll der Sitzung vom 7. Dezember 2020: Genehmigung
14. 12/0/0 Parlament
Parlamentarische Vorstösse: Neueingänge

Eröffnung

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Ich begrüsse euch alle ganz herzlich zu dieser ersten Sitzung des neuen GGR in der neuen Legislatur. Wir steigen heute Abend in die 13. Legislatur des GGR ein. Der GGR ist bekanntlich 1973 das erste Mal zusammengekommen und jetzt wäre es das 49. Jahr, wo wir beginnen. Ihr merkt schon, wir werden kurzum das 50-jährige Jubiläum des GGR feiern können. Mit der heutigen Pandemiesituation, ist es leider nicht möglich eine feierliche Eröffnung zu machen, wie man es ansonsten jeweils zum Brauch hatte. Normalerweise war jeweils eine Musik oder sogar ein Chor hier und am Schluss gab es jeweils noch ein Apéro. Dies ist heute leider alles nicht möglich. Aber ich denke, wenn wir dann in zwei Jahren das 50-jährige Jubiläum feiern, so können wir dann noch etwas nachholen, wo wir uns heute ersparen mussten. Für mich ist es trotzdem eine Ehre und eine grosse Freude, dass ich heute Abend die erste Sitzung des GGR in der neuen Legislatur eröffnen darf. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir im letzten Spätherbst trotz der Pandemie Wahlen durchführen konnten, dass fünf gut gefüllte Listen vorgelegen sind und dass jetzt alle Sitze im Gemeinderat und im GGR besetzt sind. Ich danke euch allen ganz herzlich, dass ihr bereit seid, hier mitzumachen, eure Zeit und eure Kraft zu Gunsten der Gemeinde und damit zu Gunsten der Bevölkerung einzusetzen. Ich wünsche euch allen einen guten Start in die neue Legislatur. Es wird fünf Fraktionen geben und dies gibt uns Gewähr, dass jedes Geschäft von fünf Seiten und von fünf Blickrichtungen angeschaut und erwogen wird. Dies ist etwas, was für uns als Gemeinde sehr wertvoll ist. Es ist gut, wenn man die Sachen aus mehreren Blickrichtungen anschaut. Ich freue mich auf spannende und sachbezogene Debatten hier im GGR. An Geschäften und an Aufgaben fehlt es im Moment wirklich nicht. Wir haben schon im letzten Sommer eine ganze Reihe von Vorstössen behandelt, die in direktem Zusammenhang mit der Pandemie gestanden sind. Im Dezember bei der Behandlung von Finanzplan und Budget haben wir eindrücklich festgestellt, welche Auswirkungen diese Corona-Pandemie auf unseren Finanzhaushalt hat. Die Beiträge an den Lastenausgleich des Kantons nehmen zu und gleichzeitig nehmen die Steuereinnahmen voraussichtlich ab. Bei solchen Rahmenbedingungen sind wir alle zusammen sehr gefordert, dass wir wieder einen ausgeglichenen Finanzhaushalt schaffen können. Heute Abend wollen wir die Ämter des GGR neu besetzen und auch die GGR-Kommissionen wählen. Ich leite die GGR-Sitzung einfach so lange, bis das neue Ratspräsidium bestimmt ist.

Verhandlungen

Provisorische Stimmzähler/innen: Bezeichnung

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 401	08.02.2021	1	2021/24-1	368	10/0/1

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: In Anwendung von Art. 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 bezeichne ich zwei provisorische Stimmzähler. Ich darf noch bestimmen, ihr dürft sie dann später wählen. Dies wären Guido Federer von der SP und Stephan Zingg von der SVP. Ich bitte euch, zu uns nach vorne aufs Podium zu kommen.

Traktandenliste: Genehmigung

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 401	08.02.2021	2	2021/24-2	143	12/0/0

Feststellung:

Die Traktandenliste bleibt unbestritten.

Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2021, Präsident/in: Wahl

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 3	Beschlussnummer 2021/24-3	Geschäftsnummer 368	Archivnummer 10/0/1
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	------------------------	------------------------

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Für das Amt des Präsidenten liegt ein schriftlicher Wahlvorschlag lautend auf Bruno Fivian (SVP) vor. Wird dieser Wahlvorschlag vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Bruno Fivian. Herzliche Gratulation, Bruno, zu deinem neuen Amt.

Federer Guido, SP+Grüne: Wie es die Tradition will, ist es meine Pflicht und meine Ehre, dir als neuen GGR-Präsidenten zu gratulieren. Sandra hatte ein sehr spezielles Jahr und konnte nicht an vielen Veranstaltungen teilnehmen in diesem Jahr. Ich wünsche dir, auch wenn es im Moment noch nicht danach aussieht, dass du an vielen Veranstaltungen teilnehmen und auch die Worber Bevölkerung spüren kannst. Wenn es nicht so sein sollte und du zu Hause sitzen musst oder wenn dich deine GGR-Kollegen einmal ärgern oder der Überzug eintrocknet, weil Federer wieder einmal in einem schwierigen Moment anruft, wenn du gerade angerührt hast, für diese Fälle, aber natürlich auch für schönere Situationen, möchte ich dir zwei Flaschen Wein überreichen. Da ich nicht genau wusste, was du trinkst oder was du gerne hast, habe ich mich von anderen Überlegungen leiten lassen. Zuerst einmal habe ich gedacht, dass wir einheimisches Schaffen ehren. Es sind zwar beide aus dem Wallis, aber so verschieden wie die Schweiz. Weiss und rot. Süss und eher säuerlich. Einen für den Apéro und einen für den Hauptgang. So verschieden halt, wie auch die GGR-Mitglieder, welche du jetzt ein Jahr lang führen darfst. Ich gratuliere dir nochmals ganz herzlich. Ich wünsche dir viel Befriedigung und viel Freude in diesem Amt und hoffe, dass wir dich nicht zu viel ärgern.

Ratspräsident Fivian Bruno: Besten Dank Guido, ich glaube, du hast es ziemlich gut getroffen. Durak umjon Kagda, on Moltschit. Ihr habt mich still oder schweigend gewählt. Ich danke euch trotzdem für eure Stimme. Das, was ich zuerst gesagt habe, war russisch und heisst auf Deutsch "der Dummkopf ist klug, wenn er schweigt". Nicht dass ich jemandem zu nahe treten möchte. Nein ganz und gar nicht. Aber ich habe dieses Sprichwort gewählt, weil es mit Reden und Schweigen zu tun hat. Ich komme später noch darauf zurück. Guten Abend liebe Kollegen, liebe Gäste auf der Tribüne. Ich begrüsse euch zu der ersten Sitzung im Jahr 2021, zur ersten Sitzung in der neuen Legislatur, zur Konstituierung von unserem Parlament. Und ich begrüsse ganz besonders, wie es mir scheint, ganz viele neue Köpfe. Wir haben eine ganze Reihe neu gewählte Legislativmitglieder. Leute, welche sich bereit erklärt haben, etwas für unsere Gemeinde machen zu wollen. Es sind dies Regina Moser, Deborah Zürcher, Paula Günther, Myriam Gerber, Lenka Kölliker, Eduard Wyss, Markus Reber und Markus Bigler. Dies sind die Leute, welche an den Wahlen im November neu in den GGR gewählt wurden. An dieser Stelle meine herzliche Gratulation und herzlichen Dank für eures Engagement. Ich habe als Einleitung das russische Sprichwort gewählt, weil es wie immer bei diesen russischen Sprichwörtern ein wenig eine Krux ist, wenn man darüber nachdenkt. Ich habe eben dieses Sprichwort gewählt, weil es mit Reden und Schweigen zu tun hat. Oder im weiteren Sinne mit schweigen oder eben sich zu äussern und sich zu beteiligen. Dies ist genau das, worum es hier in diesem Parlament geht. Reden, sich zu äussern und seine Meinung einzubringen. Jedes Mitglied hat das Recht auf freie Meinungsäusserung. Jedes Mitglied in diesem Parlament ist nach dem Reglement dazu berechtigt, jederzeit das Wort zu ergreifen. Und wann ergreift man das Wort? Man ergreift es dann, wenn man seine Meinung sagen will oder wenn man mit der Meinung von jemand anderem nicht einverstanden ist. Wenn man nämlich mit allem einverstanden ist und nicht kritisch ist, dann schweigt man. Dies hat schon Bonifatius gewusst. Man wird ja als angehender Parlamentspräsident ab und zu gefragt, was man denn von diesem Jahr als höchster Worber erwartet. Und so komme ich jetzt noch einmal auf das Sprichwort zurück. Was will dieses einem überhaupt sagen? Der Trottel, ich nenne den Dummkopf jetzt Trottel, weil mir der Dummkopf fast so wenig in den Mund passt wie das Russisch. Der Trottel ist schlau, wenn er schweigt, ist dann aber immer noch ein Trottel, selbst wenn er schweigt. Und er ist offenbar noch der grössere Trottel, wenn er etwas sagt. Egal wie man es dreht oder kehrt, er ist und bleibt einfach ein Trottel. Das wollen wir ja dann hier nicht. Vor allem dann nicht, wenn deswegen noch geschwiegen werden sollte. Es gibt aber eine Möglichkeit, wie man aus dem negativen Kontext von diesem Sprichwort heraus kommt. Und dies ist, wenn man den Trottel einfach durch den Mensch ersetzt. Dann sagt einem das Sprichwort zwar immer noch, man solle lieber schweigen als reden, aber es wird wenigstens nicht noch schlimmer, wenn man etwas sagt. Und genau dieses positive Sentiment wünsche ich mir von den Parlamentariern, selbst dann, wenn sie kritisieren. Versucht zu reden, versucht euch einzubringen und eure Meinung zu äussern. Versucht auch dann

zuzuhören, wenn ihr nicht gleicher Meinung seid. Zivilcourage ist heute wichtiger denn je. Es ist sicher einfacher immer mit dem Strom zu schwimmen und bei Unangenehmem einfach weg zu schauen und sich selber die Mühe zu ersparen, auch einmal für etwas Unbequemes einzustehen. Der Weg der Anpassung soll ja ein Erfolgsmodell sein für gut und sicher durchs Leben zu kommen. Frei nach dem Motto "sich nach oben zu drücken und nach unten zu trampeln und immer mit dem Strom zu schwimmen, auch wenn man sicher schon gehört hat, dass eben nur tote Fische mit dem Strom schwimmen". Mein Respekt gilt all jenen und ganz besonders auch den neuen Mitgliedern, welche hier heute Abend eine neue Herausforderung annehmen und im Rahmen von dieser bereits genannten Zivilcourage etwas für unsere Gesellschaft machen wollen. Sich persönlich weiter zu entwickeln, zu lernen und ein Netzwerk mit ganz vielen neuen interessanten Leuten zu erschaffen, muss die Motivation sein. Ich kann euch schon jetzt versprechen, Lehrstoff kommt hier in diesem Aquarium mehr als genug. In dem Sinne freue ich mich auf ein Jahr voller lebendiger Fische in einem Strom von politischen Geschäften.

Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2021, 1. und 2. Vizepräsident/in: Wahlen

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 4	Beschlussnummer 2021/24-4	Geschäftsnummer 368	Archivnummer 10/0/1
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	------------------------	------------------------

Ratspräsident Fivian Bruno: Es liegen die folgenden zwei schriftlichen Wahlvorschläge vor: Für das Amt des ersten Vizepräsidenten Michael Suter (FDP) und für das Amt des zweiten Vizepräsidenten Jürg Santschi (BDP). Werden diese Wahlvorschläge vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Für das Amt des ersten Vizepräsidenten Suter Michael (FDP) und für das Amt des zweiten Vizepräsidenten Santschi Jürg (BDP). Ich bitte nun den ersten Vizepräsidenten, Michael Suter, auf das Podium zu kommen und neben mir Platz zu nehmen. Herzliche Gratulation den beiden Vizepräsidenten.

Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2021, 1. und 2. Stimmenzähler/in: Wahlen

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 5	Beschlussnummer 2021/24-5	Geschäftsnummer 368	Archivnummer 10/0/1
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	------------------------	------------------------

Ratspräsident Fivian Bruno: Es liegen die folgenden zwei schriftlichen Wahlvorschläge vor: Für das Amt des ersten Stimmenzählers Guido Federer (SP) und für das Amt des zweiten Stimmenzählers Stephan Zingg (SVP). Werden diese Wahlvorschläge vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Für das Amt des ersten Stimmenzählers Federer Guido (SP) und für das Amt des zweiten Stimmenzählers Zingg Stephan (SVP). Herzliche Gratulation den beiden Stimmenzählern.

Geschäftsprüfungskommission; Wahl von fünf Mitgliedern für die Jahre 2021 bis 2024

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 6	Beschlussnummer 2021/24-6	Geschäftsnummer 468	Archivnummer 10/1/2
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	------------------------	------------------------

Ratspräsident Fivian Bruno: Es liegen die folgenden schriftlichen Wahlvorschläge vor: Jorio Marco (GLP), Stöckli Rolf (EVP), Schweizer Hans Peter (FDP), Bircher Andreas (SP) und Kohli Stephan (SVP). Werden diese Wahlvorschläge vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Jorio Marco (GLP), Stöckli Rolf (EVP), Schweizer Hans Peter (FDP), Bircher Andreas (SP) und Kohli Stephan (SVP). Herzliche Gratulation auch ihnen.

Geschäftsprüfungskommission; Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2021 und 2022

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 7	Beschlussnummer 2021/24-7	Geschäftsnummer 468	Archivnummer 10/1/2
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	------------------------	------------------------

Ratspräsident Fivian Bruno: Es liegen die folgenden schriftlichen Wahlvorschläge vor: Für das Amt als Präsident Marco Jorio (GLP) und für das Amt des Vizepräsidenten Andreas Bircher (SP). Werden diese Wahlvorschläge vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Für das Amt als Präsidenten Jorio Marco (GLP) und für das Amt als Vizepräsidenten Bircher Andreas (SP). Herzliche Gratulation.

Aufsichtskommission; Wahl von sieben Mitgliedern für die Jahre 2021 bis 2024

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 8	Beschlussnummer 2021/24-8	Geschäftsnummer 458	Archivnummer 10/1/1
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	------------------------	------------------------

Ratspräsident Fivian Bruno: Es liegen die folgenden schriftlichen Wahlvorschläge vor: Thomas Hofer (BDP), Silvia Moser (EVP), Andy Marchand (FDP), Sibylle Flentje Burkhard (Grüne), Sandra Büchel (SP), Hans Ulrich Steinmann (SVP) und Daniel Aebersold (SVP). Werden diese Wahlvorschläge vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Hofer Thomas (BDP), Moser Silvia (EVP), Marchand Andy (FDP), Flentje Burkhard Sibylle (Grüne), Büchel Sandra (SP), Steinmann Hans Ulrich (SVP) und Aebersold Daniel (SVP). Herzliche Gratulation.

Aufsichtskommission; Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2021 und 2022

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 9	Beschlussnummer 2021/24-9	Geschäftsnummer 458	Archivnummer 10/1/1
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	------------------------	------------------------

Ratspräsident Fivian Bruno: Es liegen die folgenden schriftlichen Wahlvorschläge vor: Für das Amt als Präsidentin Silvia Moser (EVP) und für das Amt als Vizepräsident Hans Ulrich Steinmann (SVP). Werden diese Wahlvorschläge vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Für das Amt als Präsidentin Moser Silvia (EVP) und für das Amt als Vizepräsident Steinmann Hans Ulrich (SVP). Herzliche Gratulation.

Grosser Gemeinderat; Terminplanung: Kenntnisnahme

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 10	Beschlussnummer 2021/24-10	Geschäftsnummer 143	Archivnummer 12/0/0
--------------------	---------------------	------------------	-------------------------------	------------------------	------------------------

Cavargna Tiziano, SP: Ich wollte nur fragen, ob man die Termine der Sozialbehörde auch in diesen Terminplan nehmen könnte. Auch nachträglich zum Beispiel oder für das nächste Jahr. Dies ist auch eine Kommission, welche sich regelmässig trifft und arbeitet. Dies würde das Bild aus meiner Sicht vervollständigen.

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Ich kann dazu einfach sagen, dass es in der Hand der Departemente ist, die Terminplanung jetzt zu brauchen und mit den Terminen zu ergänzen, welche für das Departement gelten. Dies wird im Departement Soziales sicher auch so gemacht. Danke für den Hinweis, Tiziano.

Feststellung:

Die unterbreitete Terminplanung bleibt unbestritten; der Rat hat damit zur Kenntnis genommen:

1. Rhythmus, Wochentag und Zeitpunkt der Sitzungen des Grossen Gemeinderates in der Legislatur 2021 bis 2024:
Im Normalfall monatliche Sitzungen; in der Regel montags mit Beginn um 19.30 Uhr ausgenommen Schulferienzeit.
2. Sitzungstermine 2021
Gemäss Terminplan vom 23. März 2020.
3. Änderungen
Änderungen bleiben dem Büro des Grossen Gemeinderates vorbehalten.

Fraktionszusammensetzungen 2021

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 401	08.02.2021	11	2021/24-11	22444	10/31

Ratspräsident Fivian Bruno gibt die Konstituierungen der Fraktionen des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2021 bekannt:

Die Mitte/glp Worb

Präsident/in: Jost Catarina
Vizepräsident/in: Hofer Thomas
Sekretär/in: Jorio Marco

Evangelische Volkspartei Worb

Präsident/in: Stöckli Rolf
Vizepräsident/in: Cetin Mayk
Sekretär/in: Moser Silvia

FDP – liberale Fraktion Worb

Präsident/in: Suter Michael
Vizepräsident/in: Schweizer Hans Peter
Sekretär/in: Lanfranconi Elena

Schweizerische Volkspartei Worb

Präsident/in: Aebersold Daniel
Vizepräsident/in: Steinmann Hans Ulrich
Sekretär/in: Zingg Stephan

SP+Grüne Worb

Präsident/in: Federer Guido
Vizepräsident/in: Wenger Claude
Sekretär/in: Goetschi Thomas

Mitteilungen

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 401	08.02.2021	12	2021/24-12	143	12/0/0

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Meine Mitteilung betrifft die Stärnematte. Wir haben im GGR im letzten Sommer einen Informationsanlass durchgeführt und dabei aufgezeigt, wie der Entwicklungsprozess von der Stärnematte durchgeführt wird. Wir haben dabei auch auf den Studienauftrag hingewiesen, der im zweiten Halbjahr 2020 durchgeführt wurde. Fünf verschiedene Architekturteams haben je ein städtebauliches Gesamtkonzept ausgearbeitet. Das heisst, sie haben Vorschläge ausgearbeitet, wie auf der Stärnematte gebaut werden könnte. Am 20. Januar 2021 haben wir euch mit einer Medienmitteilung bekannt gegeben, dass dieser

Studienauftrag nun abgeschlossen ist. Das Beurteilungsgremium hat die fünf verschiedenen Vorschläge geprüft und dann auch bewertet. Der Vorschlag des Teams von Kast Kaeppli Architekten GmbH hat das Beurteilungsgremium am besten überzeugt und ist zum Sieger von diesem Wettbewerb erklärt worden. Ich kann dazu noch sagen, dass zwei vom Parlament auch dabei waren. Die Planungskommission war vertreten durch Sven Christensen und Guido Federer und ich selber durfte den Gemeinderat in diesem Beurteilungsgremium vertreten. Ihr habt die Medienmitteilung erhalten. Wir haben dies euch bekannt gegeben und wir haben dort auch eine Visualisierung des Siegerprojektes beigelegt, damit ihr seht, wie dies dann aussehen könnte. Dies ist jedoch erst einmal ein Konzept. Im nächsten Schritt wird nun auf der Grundlage von diesem Gesamtkonzept ein Richtprojekt ausgearbeitet und dieses dient dann als Grundlage für die Änderung der baurechtlichen Grundordnung. Wir haben bereits mehrfach gesagt, dass jetzt nicht gebaut werden könnte. Jetzt ist dort eine Grünzone und man muss zuerst die Zonenplanänderung vornehmen, dass man dann dort effektiv etwas realisieren kann. Das Planerlassverfahren ist das Vorgehen von dieser Änderung von der baurechtlichen Grundordnung. Dies hat bekanntlich vier Schritte. Zuerst die Mitwirkung, wo sich alle dazu äussern können. Dann kommt die Vorprüfung, wo der Kanton sich mit den Vorschlägen auseinandersetzt. Dann kommt die öffentliche Auflage, wo man Einsprache machen kann, wenn etwas nicht so ist, wie man dies gerne hätte und schliesslich noch die Genehmigung hier im GGR. Die Genehmigung hier im GGR wird frühestens im zweiten Semester 2022 stattfinden. Ich gehe davon aus, dass diese wahrscheinlich erst im 2023 sein wird. Aber jetzt noch einmal kurz zum Studienauftrag. Bei solchen Wettbewerben ist es üblicherweise so, dass die ausgearbeiteten Vorschläge und die ausgearbeiteten Projekte im Rahmen einer Ausstellung öffentlich gezeigt werden. Es ist klar, dies war jetzt nicht möglich und ist sehr bedauerlich. Es ist sehr eindrücklich zu sehen, wie sich die Architektenteams an die Aufgabe heran machen und sie dann Vorschläge ausarbeiten. Statt der Ausstellung haben wir all diese Vorschläge auf einer Webseite abgespeichert, dass ihr diese dennoch anschauen könnt. Die Adresse der Webseite ist www.sternenmatteworb.ch. Ihr seht die Adresse auch auf der Medienmitteilung, welche wir euch geschickt haben. Ich lade euch herzlich ein, diese Vorschläge zu studieren und euch mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Schaut, wie sich die Architekten dieser Aufgabe gestellt haben und schaut vor allem, wie das Siegerprojekt aussieht. Dies wird uns im Planerlassverfahren dann noch längere Zeit beschäftigen.

Lädrach Markus, Departementsvorsteher Finanzen: Ich möchte euch kurz über das weitere Vorgehen in Sachen Finanzen Gemeinde Worb und Budget 2021 informieren. Die Parteiprääsidenten wurden informiert und der Worber Post konntet ihr entnehmen, dass der Gemeinderat ein Projekt "Überprüfung Leistungsabbau und Aufgabenverzicht" in den Verwaltungsabteilungen in Auftrag gegeben hat. Die wichtigsten Punkte des Projektauftrages lauten wie folgt: Es geht darum, alle Aufgaben, welche nicht durch übergeordnetes Recht geregelt sind, also jene, welche freiwillig sind, aufzuführen. Aufzuzeigen, auf welche man verzichten könnte mit entsprechenden Begründungen und Aufzeigen von möglichen Konsequenzen. Erhebung der Stellenprozente, welche bei entsprechendem Aufgabenverzicht wegfallen würden. Aufzeigen um wie viel der Sachaufwand geringer wäre, wenn man solche Aufgaben streichen würde. Die Abteilungen erhalten die Aufgabe, zu schauen, was eine Kürzung des Sach- und übrigen Betriebsaufwands um zehn Prozent bedeuten würde. Auch dort wiederum aufzeigen, was dies kostet, was hat dies für Konsequenzen und wo führt dies hin mit Vor- und Nachteilen. Der letzte Teil ist, dass wir uns nicht nur über die Aufgaben Gedanken machen wollen, welche wir freiwillig machen, sondern auch jene Aufgaben, welche wir machen müssen, weil wir durch ein Gesetz oder eine Verordnung dazu verpflichtet sind, beurteilen und prüfen, ob wir diese effizient erledigen. Oder ob man diese durch andere Methoden, Technologien und Mittel besser und letztlich effizienter und günstiger machen könnte. Alle diese Vorschläge kommen in den Gemeinderat. Gemäss dem Zeitplan sollten diese Ende März im Gemeinderat behandelt werden. Dann geht es darum zu sehen, in wem seiner Kompetenz die Massnahmen liegen. Die Aufgaben, welche in der Kompetenz des GGR sind, kommen dann im Grossen Gemeinderat zur Debatte. Geplant ist dies für den 17. Mai. Dies wäre vielleicht meine einzige Bemerkung zum Jahresplan des Parlaments, es könnte dann eine längere Sitzung geben. Die beschlossenen Massnahmen des GGR und des Gemeinderates bilden dann die Basis für das Budget 2022 und für den neuen Finanzplan. Dies als Vorinformation. Der Gemeinderat hat ebenfalls das Szenario Volksabstimmung über das Budget 2021 an seiner letzten Sitzung behandelt. Wir gehen heute von folgenden Daten aus: Eine allfällige Volksabstimmung erfolgt am 9. Mai. Der Gemeinderat beabsichtigt, wenn das Budget vor das Volk kommen und abgelehnt würde, eine überarbeitete Budgetversion am 21. Juni in den GGR zu bringen. Wir werden aber nicht den gesamten Budgetprozess wiederholen, dafür reicht verwaltungsintern die Zeit nicht und zudem laufen parallel die Vorbereitungen für das Budget 2022. Wir können jedoch in der kurzen Zeit auf der Basis des Budgets vom Dezember die nicht ausgelösten Investitionen und Aufträge, die Verschiebungen und Nachkredite nachtragen und so ein abgespecktes

Budget präsentieren. Die Absicht ist grundsätzlich, dass wir einer Bevormundung durch den Kanton zuvorkommen möchten. Ich bitte euch, dies zur Kenntnis zu nehmen.

Wermuth Bruno, Departementsvorsteher Bau: Ich habe noch eine Mitteilung betreffend der Wasserversorgung Wattenwil-Bangerten. Wie ihr ja sicher alle zusammen wisst, ist es noch nicht lange her, wo man hier einen Kredit von 1,09 Millionen Franken im Dezember 2020 bewilligt hat. Die Wasserlieferung erfolgt von der Gemeinde Walkringen. Jetzt hat sich dort jedoch entscheidendes geändert. Dies konnte aus unserer Sicht und aus Sicht der Gemeinde Walkringen nicht vorausgesehen werden. Und zwar ist es so, dass sie eine Anordnung des AWA erhalten haben, dass eine Jaucheleitung, welche durch das Quelfassungsgebiet Deichenhullen geht, also dort wo die Quelle eigentlich gefasst wird, von der Schutzzone 2 in die Schutzzone 3 verlegt werden muss. Ihr habt dies sicher auch den Medien entnommen. Es hat in Walkringen am 13. Dezember eine Abstimmung zu diesem Geschäft gegeben. Die Stimmbevölkerung von Walkringen hat das Geschäft abgelehnt. Sie wollten die 270'000 Franken für die Verlegung von dieser Leitung nicht bezahlen. Aus diesem Grund herrscht in Walkringen grosse Unsicherheit, wie sie mit dieser Situation umgehen sollen. Sie müssen jetzt auch ein neues Vorgehen entwickeln. Im schlimmsten Fall, wenn sie keine Lösung finden, kann ihnen der Kanton die Quelle Deichenhullen schliessen. Es ist jedoch so, dass die Gemeinde Walkringen noch eine zweite Quelfassung hat und zwar das Pumpwerk Untergomerkinden. Aber dies sind wieder andere Voraussetzungen dort. Es könnte zu Änderungen im Wasserlieferungsvertrag führen. Es herrscht noch eine sehr grosse Unsicherheit. Aus diesem Grund müssen wir das Projekt neu aufrollen und nach Lösungen suchen. Die Gemeinde kann zum aktuellen Zeitpunkt aus diesen Gründen kein Wasserlieferungsvertrag mit der Nachbargemeinde unterzeichnen. Wann es soweit ist, können sie nicht sagen. Es ist absolut noch offen. Wir werden so schnell wie möglich auch das Gespräch mit der Gemeinde Walkringen und vor allem auch mit dem AWA suchen. Sie wissen eigentlich in welchem Zusammenhang wir stehen bzw. dass wir uns hätten verbinden wollen. Ich hoffe gleichwohl, dass wir so schnell wie möglich zu einer Lösung kommen, dass wir das Projekt vorwärtstreiben können. Ihr wisst, dass wir damals gesagt haben, dass der Start im März sein sollte. Im Herbst hätte dann die Leitung nach Walkringen stehen sollen. Es ist wirklich sehr schade, dass eine solche Botschaft gekommen ist. Ich denke, für Wattenwil-Bangerten ist dies sehr unangenehm. Es herrscht auch eine gewisse Unsicherheit, weil man weiss, dass in den letzten Jahren die eigenen Quelfassungen durch die Trockenheit immer mehr ein Problem dargestellt haben. Darum sind wir eigentlich das Projekt auch angegangen. Von unserer Seite her, haben wir gewusst, dass die Abstimmung läuft, aber wir wussten im Dezember noch nicht, welche Auswirkungen dies auf uns haben wird. Unabhängig davon haben wir dennoch die Submissionsverfahren eingeleitet. Wir sind mit den Kostenvoranschlägen auch recht gut unterwegs, also unter dem Kredit, welcher bisher bewilligt wurde. Es ist klar, dass ein solches Verfahren auch eine gültige Baubewilligung und einen gültigen Wasserlieferungsvertrag beinhalten muss, damit es rechtskräftig wird. Die Baubewilligung liegt noch bis Mitte Februar beim Regierungsstatthalter auf. Wie gesagt, solange wir noch keinen Wasserlieferungsvertrag haben, können wir mit dem Bau nicht beginnen. Danke für euer Verständnis und ich bedaure dies sehr.

Büchel-Wampfer Sandra, SP+Grüne: Ich habe eigentlich keine Mitteilung, sondern einfach zwei Bemerkungen. Die eine Bemerkung betrifft die Stärnematte. An einer der ersten Sitzungen, welche wir im letzten Jahr hatten, wurde das Vorhaben auf der Stärnematte vorgestellt und es wurde dazu aufgefordert, dass die Parteien teilnehmen und ihre Vorstellungen eingeben. Ich stelle einfach fest, dass von SP plus Grüne Null Komma gar nichts berücksichtigt wurde bei dieser Planung. Das Zweite, wo mich jeden Tag etwas ärgert, sind, wenn ich irgendwo durch Worb fahre, die leeren Plakatständer "Aktuell Worb". Also aktuell ist in Worb einfach nichts, gar nichts. Ich möchte den Gemeinderat dazu auffordern, dass man einfach irgendetwas in die Plakatständer macht, weil dennoch etwas auf der Welt passiert. Man könnte zum Beispiel die neuen Covid-19-Schutzmassnahmenplakat aufhängen. Man könnte vielleicht ein Plakat von "Worb hilft Worb" machen, wo sich die Leute ein wenig daran orientieren könnten. Ich denke, wenn man ein wenig einfallsreich wäre, könnte man Worb wieder zum Leben erwecken.

Protokoll der Sitzung vom 7. Dezember 2020: Genehmigung

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 13	Beschlussnummer 2021/24-13	Geschäftsnummer 144	Archivnummer 12/0/0
--------------------	---------------------	------------------	-------------------------------	------------------------	------------------------

Feststellung:

Weil keine Wortbegehren gestellt werden, erklärt der Vorsitzende das Protokoll als genehmigt.

Postulat der FDP-Fraktion mit dem Titel "Standortmarketing Worb - Wie weiter?"

Sitzung Nr. 401	Datum 08.02.2021	Traktandum 14	Beschlussnummer 2021/24-14	Geschäftsnummer 33947	Archivnummer 31/62
--------------------	---------------------	------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------

"Der Gemeinderat wird beauftragt, zuhanden des Grossen Gemeinderats folgende Themen zu prüfen:

- Sicherstellen eines aktiven Standortmarketings nach dem Auflösen der Ortsmarketingkommission, insbesondere unter Einbezug fachkompetenter Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Standortentwicklung, Verwaltung und Bürgerschaft.
- Aufzeigen der Konsequenzen der Auflösung der OMK.
- Schaffen eines Gefässes oder einer Plattform, um den Austausch zwischen der Verwaltung und den Anliegen des Gewerbes zu fördern.

Begründung: Der Gemeinderat hat die Ortsmarketing-Kommission (OMK) ersatzlos gestrichen. Befremdend wirkt, dass er in diesen Beschluss weder die Mitglieder der OMK, noch die Legislative, noch den Gewerbeverein eingebunden hat. Ziele des Standortmarketings sind u.a.:

- Die Ansiedelung von für die Gemeinde wertvollen Unternehmen. Der Fokus richtet sich dabei auf die Bereitstellung bzw. Vermarktung bestehender Gewerbeflächen sowie der Motivation von ansiedlungswilligem Gewerbe.
- Begleitung und Unterstützung der Gemeindeentwicklung in Fragen des Verkehrs, der Umwelt sowie der Gemeindeinfrastruktur z.G. der definierten Zielgruppen.
- Steigerung des Bekanntheitsgrades sowie des Images der Gemeinde, nicht zuletzt durch die Erhöhung der Wirtschaftsleistung und Attraktivität in der Gemeinde.

Mit der Abschaffung der OMK verliert das Werber Gewerbe ein wichtiges Gefäss, in welchem Anliegen systematisch besprochen und an die Gemeinde getragen wurden. Die Idee des Gemeinderates, für Themen und Projekte punktuell ein nichtständiges Gremium einzusetzen, greift zu kurz. Die FDP ist der Auffassung, dass unser lokales Gewerbe, sowie die gesamte Gemeinde Worb ein aktives Standortmarketing verdienen. So wird nicht nur die Wirtschaft belebt, sondern die Gemeinde als Ganzes soll an Attraktivität gewinnen. Darüber hinaus kann ein aktives Ortsmarketing einen wertvollen Beitrag zur Lösung der strukturellen Finanzprobleme der Gemeinde leisten. Selbstverständlich ist für die FDP, dass im Rahmen des Ortsmarketings bei der Anwerbung neuer Unternehmen jeweils eine Gesamtbeurteilung gemacht werden muss. Kandidaten müssen nicht nur als solides Unternehmen einen Mehrwert für die Gemeinde erbringen, sondern verdienen vor allem dann Unterstützung, wenn sie einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten."

Bruno Fivian
Präsident

Jürg Bigler
Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung vom 22. März 2021

Jürg Bigler
Sekretär